



X
X
X
X



EPG

Anzeigensonderveröffentlichung

GUARDIANS

X
X
X
X

Dein Spiel. Deine Gesundheit.



Gemeinsam mit unseren Partnern der Sportmedizin und Physiotherapie beraten und versorgen wir Sportler für mehr Leistungsfähigkeit und schnellere Genesung.



[KRIEGER-SANITAETSHAUS.DE](https://www.krieger-sanitaetshaus.de)

KOMPETENT
PERSÖNLICH
VOR ORT





„Mit Herz und Seele für die Festung Koblenz“

EPG Guardians Head Coach Marco van den Berg über seine Vision und den Weg zur BBL

Marco van den Berg, der Head Coach der EPG Guardians, war in seiner Trainerkarriere unter anderem bereits Nationaltrainer der Niederlande und Head Coach des BBC Bayreuth in der 1. Bundesliga sowie der Gladiators Trier in der 2. Bundesliga ProA. Darüber hinaus ist er Autor und bietet gemeinsam mit seiner Frau Katarina Barley, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Coaching für Führungspersönlichkeiten an.

Marco, Du hast die EPG Baskets, jetzt Guardians, Ende letzter Saison in einer Phase der emotionalen Achterbahn übernommen. Wie fällt Dein Fazit über Deine ersten Monate in Koblenz aus?

Marco van den Berg: Grundsätzlich ist es immer eine Ehre, eine Profimannschaft anführen zu dürfen. Die Tatsache, dass die Mannschaft letzte Saison nicht von mir ausgewählt worden war, war deutlich. Die Philosophie, der Coach und die Werte, die sich schon in der Mannschaft gefestigt hatten, zeigten sich inkompatibel. Nichtsdestotrotz bin ich überzeugt vom riesigen Potenzial in Koblenz.

Nach welchen Kriterien hast Du gemeinsam mit Thomas Klein die neuen Spieler ausgewählt?

Marco van den Berg:

- 1. Mentalität
- 2. Arbeitsethos
- 3. die spezifischen Qualitäten für jede Position
- 4. Spielintelligenz
- 5. Erziehung
- 6. Gefühl

Welche Lehren aus der vergangenen Spielzeit haben die Trainingsschwerpunkte in der Vorbereitung auf die neue Saison geprägt?

Marco van den Berg: Das Trainingsziel der Mannschaft soll sein: Wir arbeiten härter als alle Gegner. Wir wollen stolz sein auf unsere Defensive und unsere Kraft im Rebound. Dann wollen wir einen intelligenten Teambasketball spielen, auf Basis von fünf sich bewegenden, zusammen spielenden read-the-defense-Spielern.

Für Dich steht Teamarbeit an erster Stelle. Welche besonderen Teambuilding Maßnahmen habt Ihr in der Vorbereitungsphase durchgeführt?

Marco van den Berg: Wir haben ein Bootcamp in den Nord-Holländischen Dünen am Meer veranstaltet. Eine Art hell-week, wie bei den US Navy Seals.



Marco van den Berg formt die EPG Guardians zu einer Einheit und will die CGM Arena zur uneinnehmbaren Festung machen. Foto: EPG Guardians

Welche Erwartungen stellst Du an die neuen Spieler und an diejenigen, die bereits vergangene Saison im Team waren?

Marco van den Berg: Dass sie die Festung Koblenz mit Herz und Seele verteidigen. Dass sie für das Koblenzer Publikum zu einem Team werden, mit dem sie sich identifizieren können. Dass die Kinder von ihnen inspiriert werden, auch Basketball spielen zu wollen.

Du bist eine Führungspersönlichkeit, die sich intensiv mit der Philosophie und der buddhistischen Lehre auseinandersetzt. Was ist Deine persönliche Philosophie im Basketball?

Marco van den Berg:

- „Team beats ego. Ich nutze das Wort Altruismus.“
- „Train your mind and find peace of mind.“

- „Gib um zu geben.“

Basketball, wenn richtig gespielt, ist eine Kunstform, ausgeführt von fünf intuitiv verbündeten Hochleistungssportlern. Es ist pure Schönheit, wenn ein Team tiefes Vertrauen entwickelt hat und, auch wenn es mal ein Spiel schlecht spielt, seine Werte und Würde nicht verliert.

Mit der Umbenennung auf Guardians, an der Du aktiv mitgewirkt hast, will der Verein bewusst ein Zeichen an die Fans und die ganze Stadt senden. Bitte erläutere uns Deine Vision.

Marco van den Berg: Eine Profimannschaft ist nur dann legitim, wenn sie die Menschen einer Gemeinschaft inspiriert – und dann insbesondere die Kinder. Wir wollen für Koblenz und den kulturellen Umkreis ein

Symbol der Identität werden. Inspirieren deutet eine spirituelle Dimension an: Wir geben nie auf, auch wenn das Spiel verloren scheint. Wir halten zusammen, wir schützen unser Zuhause. Die Fähigkeit, die Kraft zu finden, wenn man in den Abgrund schaut, um nie aufzugeben, Wege zu finden, die zu Hoffnung für die Zukunft führen, die findet man nur tief in dem Wesen des Seins und nur dann, wenn man zusammenhält. Ehrenbreitstein und die Geschichte von Koblenz bieten sich als Symbol wunderschön an, als Leitmotiv für diese Mission: Wir wollen die CGM Arena zu einer uneinnehmbaren Festung machen; wir wollen eure Guardians sein!

Du hast diese Saison einen neuen Assistenzcoach an Deiner Seite. Wie sieht die Aufgabenverteilung zwischen Dir und

Venelin Berov aus?

Marco van den Berg: Wir tragen die Hauptverantwortung dafür, dass in der Halle eine Kultur der Spitzenleistung wächst. Venelin beschäftigt sich mehr mit der Analyse des Gegners und ich mit dem eigenen, inneren Teamprozess. Er analysiert die Offensive Execution und ich die Defensive. Letztendlich müssen wir zusammen dafür sorgen, dass wir so viele Spiele wie möglich gewinnen.

Auf welchen Basketballstil dürfen wir uns in der neuen Saison in Koblenz freuen?

Marco van den Berg: Harte, ehrliche Defensive, ein Primat auf Rebounding und einen up-tempo Teambasketball in der Offensive, wo wir eine schöne, klassische Motion Offense spielen, bei der der Erfolg abhängig ist von der Spielintelligenz der fünf Spieler, die sich zusammen klug bewegen.

Wie siehst Du den Standort Koblenz aus Sicht des erfahrenen Basketballtrainers derzeit?

Marco van den Berg: Wir können ein fester Standort in der BBL werden. Das Potenzial ist da, das sehr großartig unterstützt wird von positiv verrückten Menschen hinter den Kulissen, wie zum Beispiel Thomas Klein. Aber er ist nicht der Einzige. Wenn wir einmal ein Fundament geschaffen haben, eine Kultur, dann kann es weiterwachsen. Ich bin total begeistert, dass ich Teil dieser Bewegung sein darf.

Was muss sich noch verändern?

Marco van den Berg:

- Professionalisierung im Back-Office
- eine Jugendakademie aufbauen: JBBL- und NBBL-Mannschaften entwickeln und erreichen, dass unser zweites Team so hoch wie möglich spielt. Vechta ist ein gutes Vorbild, ebenso Ulm
- die CGM Arena muss unser Zuhause werden, mit eigener Umkleidekabine, Team Room, Offices, etc.
- für die BBL braucht man eine eigene Trainingshalle, die uns jeden Tag 24 Stunden zur Verfügung steht
- Resonanz mit den Fans, Identifikation mit der Stadt und Umgebung, kollektiver Stolz!

Was macht für Dich die Saison 24/25 zu einer erfolgreichen?

Marco van den Berg: Wenn wir ein fester Bestandteil der Koblenzer Kultur geworden sind. Wenn wir richtige Guardians geworden sind.

Auftaktprogramm



vs.



20.09.2024 20:00 Uhr
CGM-Arena Koblenz



vs.



29.09.2024 17:00 Uhr
CGM-Arena Koblenz



vs.



06.10.2024 17:00 Uhr
SWT-Arena Trier



vs.



12.10.2024 19:30 Uhr
CGM-Arena Koblenz



vs.



20.10.2024 17:00 Uhr
Rasta Dome Vechta



vs.



26.10.2024 19:30 Uhr
CGM-Arena Koblenz

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

EPG Guardians Koblenz

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführerin:
Litsa Papalitsa

Verlagsleitung:
René Kuhmann
(verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

Anzeigen:
Torsten Schmitz (Gebietsleitung)

Sonderaufgaben:
Christian Thielen
(Leitung Stab der Geschäftsführung und
Datenschutzbeauftragter)

Redaktionsleitung:
Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne
des Presserechtes)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2024

Satz:
Sapro GmbH, Koblenz
Vertrieb:
Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz
Druck:
Industrie Dienstleistungsgesellschaft
mbH, Koblenz

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von
redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen
Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlages gestattet.
Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter **BVDA**

Tickets gibt's schon ab 6 Euro

Kartenvorverkauf für die Heimspiele der EPG Guardians

Fans können sich ihre Tickets für die Heimspiele der EPG Guardians Koblenz in der CGM Arena auf dem Oberwerth im Vorverkauf sichern und hochklassigen Basketball live in Koblenz erleben. Tickets sind bereits ab 6 Euro erhältlich und können online über guardianskoblenz.reservix.de erworben werden. Zusätzlich sind Karten an der Abendkasse in der CGM Arena verfügbar. Spannende Spiele und packende Basketball-Action warten auf alle, die die EPG Guardians Koblenz unterstützen möchten. Jetzt Tickets sichern



und die Mannschaft in der CGM Arena tatkräftig anfeuern! Weitere Informationen sind auf der Website und den Social-Media-Kanälen der EPG Guardians Koblenz zu finden.



Spannung, Aufstiegskampf und Lokalderbys

Aufbruch in die neue Saison: Die BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA im Fokus

Die BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA startet in eine neue Saison, und die Vorfreude unter den Fans ist groß. Mit 18 Teams, die in Hin- und Rückrunde gegeneinander antreten, verspricht die Saison 2024/2025 packende Spiele und jede Menge Spannung. Die besten acht Teams der Hauptrunde qualifizieren sich für die Playoffs, wo sie im K.-o.-Modus um die Meisterschaft kämpfen. Die beiden Finalisten steigen in die Basketball Bundesliga (BBL) auf, während die beiden Letztplatzierten in die ProB absteigen.

Der Weg zur Meisterschaft beginnt

Die Hauptrunde beginnt am 20. September 2024 und erstreckt sich über 34 Spieltage bis zum 26. April 2025. Die Playoffs beginnen dann im Mai 2025 und versprechen hochklassigen Basketball, bei dem sich die besten Teams der Liga um die begehrten Aufstiegsplätze duellieren. Highlight-Spiele für die EPG Guardians Koblenz sind am



Die EPG Guardians Koblenz gehen in ihre zweite Saison in der zweithöchsten deutschen Spielklasse.

26. Oktober gegen den Vorjahresmeister PS Karlsruhe Lions, am 29. Dezember das Christmas-Game gegen die Artland Dragons und am 13. April das große Lokalderby auf die VET-CONCEPT Gladiators Trier.

Die Favoriten der Saison

Mehrere Teams gehen mit hohen Erwartungen und klaren Zielen in die Saison. Einer der Top-Favoriten sind die Hakro Merlins Crailsheim, die als Absteiger aus der BBL zurück in die ProA gekommen sind. Vor

zwei Jahren noch Vize-Pokalsieger und Europapokal-Teilnehmer, wollen sie den direkten Wiederaufstieg schaffen.

Auch die VET-CONCEPT Gladiators Trier gehören zu den Favoriten. Die Mannschaft musste in der letzten Saison den sicher geglaubten Aufstieg in den letzten Sekunden des Halbfinals gegen Frankfurt aus den Händen geben. Das Team wurde zusammengehalten und ist entschlossen, den Aufstieg diesmal zu schaffen.

Die Science City Jena haben sich im Sommer verstärkt und wollen in dieser Saison ebenfalls ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden. Nach dem Playoff-Aus gegen Frankfurt im letzten Jahr hat sich Jena mit erfahrenen BBL-Spielern wie Raymar Morgan, Robin Christen und Chris Carter verstärkt und geht ambitioniert in die neue Spielzeit.

Die GIESSEN 46ers, die im Vorjahr als Zweitplatzierte der Hauptrunde überraschend im Playoff-Viertelfinale ausschieden, haben mit dem deutschen Rekordnationalspieler Robin

Benzing (167 A-Länderspiele) ein prominentes Aushängeschild in ihrem Kader. Auch sie wollen um die vorderen Plätze mitkämpfen.

Nicht zu vergessen sind die PS Karlsruhe Lions, die im Vorjahr überraschend die ProA-Meisterschaft holten. Trotz ihres Erfolges verzichteten sie aufgrund fehlender finanzieller Mittel auf den Aufstieg in die BBL. Auch in dieser Saison werden sie alles daran setzen, an die Erfolge der letzten Spielzeit anzuknüpfen.

Fazit: Spannung und Dramatik garantiert

Die neue Saison der BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA verspricht hochklassigen und spannenden Basketball. Mit zahlreichen Favoriten, ambitionierten Teams und attraktiven Spielen ist für reichlich Dramatik gesorgt. Die Fans können sich auf viele Highlights und packende Duelle freuen – sowohl in der Hauptrunde als auch in den Playoffs. Wer am Ende den Aufstieg in die BBL schafft, wird sich in einem langen und hart umkämpften Wettstreit zeigen.

Genossenschaftlich heißt,
sich für die Gemeinschaft
vor Ort starkzumachen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind die Bank mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Genossenschaftsbank übernehmen wir Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte und Initiativen, die sich vor Ort für den gesellschaftlichen Zusammenhalt starkmachen.



VR Bank
RheinAhrEifel eG



vr-rheinarheifel.de



Neustart mit neuem Team und neuer Identität

Thomas Klein, Vorstand Sport und Marketing der EPG Guardians, der Mann mit dem Masterplan

Nach einer schwierigen ersten Saison in der neuen Liga blickt Koblenz gespannt nach vorn auf die zweite Spielzeit in der ProA, mit vielen neuen Gesichtern und einer neuen Identität, was Fragen aufwirft. Thomas Klein, Vorstand Sport und Marketing der EPG Guardians, steht im Interview Rede und Antwort.

Zunächst der Blick zurück. Thomas, was ist Dein persönliches Fazit zur vergangenen Saison?

Thomas Klein: Es war eine sehr schwierige Saison, beginnend mit zwei langfristigen Verletzungen von DJ und Leon, die noch aus der Meisterschaftssaison der ProB resultierten und beide bis mindestens Dezember zum Zuschauen verurteilt sollten. Dazu kamen nicht vorherzusehende langfristige Ausfälle von Maurice und Delante sowie eine Woche vor Saisonstart noch Marvin, sodass wir über Wochen, gar Monate hinaus ohne Schlüsselspieler agieren, bzw. uns



Thomas Klein, Vorstand Sport und Marketing der Koblenz Guardians, über die Herausforderungen der letzten Saison und die Vision für die Zukunft des Teams.
Foto: EPG Guardians

raus unsere Schlüsse gezogen. Toll, wie unsere Business Partner in der schwierigen Phase zu uns gehalten haben. Das ist nicht selbstverständlich. Wir haben einen radikalen Schnitt gemacht, sowohl im Management, als auch im Teamumfeld, für einen kompletten Neuanfang. Keiner der ausländischen Spieler ist diese Saison mehr Bestandteil des Kaders. Leider mussten wir auch Spieler wie Marvin oder Gabi verabschieden, die für sich entschlossen haben, einen anderen Weg einzuschlagen.

Eine große Veränderung ist die neue Identität. Warum der neue Name und was bedeutet es konkret, ein Koblenzer Guardian zu sein?

Thomas Klein: Letzte Saison sind Dinge on and off the court passiert, die recht wenig mit Professionalität zu tun hatten. Das war und ist nicht unser Verständnis wie wir Basketball spielen, und wie wir als Vertreter einer Stadt und Region auftreten wollen. Von daher lag es nahe, einhergehend mit der Neuausrichtung auf allen Ebenen (Team, Coach Staff und Office) eine neue Ära einzuläuten. Ein GUARDIAN als Wächter und Hüter schützt das was er liebt, sei es die Familie (Teammitglieder und Umfeld), oder auch Stadt und Region. Die Arena soll zu einer nicht einnehmbaren Festung werden. Die Jungs und die Coaches werden hierfür auf und neben dem Spielfeld alles geben und es die Fans spüren lassen. Als Spieler musst du stolz sein ein GUARDIAN zu sein!

Welche Erwartungen stellst Du an die alten Spieler und was können die Fans von den Neuverpflichtungen erwarten?

Sie alle stellen sich der neuen Herausforderung was Identität und Spielphilosophie betrifft. Wir werden ein TEAM erleben, das NIE aufgeben wird, egal wie es steht. Jeder wird für jeden da sein. Die Arena soll und wird es spüren und das neue TEAM tragen.

Unsere Neuen sind Teil des Ganzen. Marco und ich haben sehr intensiv und ausführlich nicht nur technische Anforderungen, sondern auch kritische charakterliche Eigenschaften definiert, die die Grundlage eines Teams ausmachen.

um Ersatz kümmern mussten. Ersatz bedeutet neue Charaktere. Geplante Rollenspieler müssen mehr Verantwortung übernehmen und bekommen mehr Spielzeit als ursprünglich geplant. All dies hat nicht nur zu erheblichen Mehrkosten geführt, sondern auch zu Unzufriedenheit im Team. Originäre Rollenverteilungen mussten neu definiert werden, Spieler nach Verletzungen reintegriert werden etc. Für unseren damaligen Head Coach Pat Elzie eine sehr herausfordernde Aufgabe. Auch im Management Team gab es Änderungen, die es zu meistern galt. Nicht immer haben wir das als Team gut gelöst. Letztendlich waren wir alle froh, als der Platz in der ProA gesichert war.

Auf welchen positiven Aspekten können wir aufbauen? Was muss aus Deiner Sicht kommende Saison besser werden?

Thomas Klein: Verglichen zur Meisterschaftssaison durften wir, trotz einer teilweise sehr schlechten Performance, in Summe 1442 Zuschauer im Schnitt begrüßen. Eine Steigerung von 33%. Das stimmt mich sehr positiv. Es war sehr viel Unruhe im Kader und Umfeld. Das hat mannigfaltige Gründe. Wir haben diese sehr intensiv bearbeitet und da-

INFLUENCER*IN IST LEIDER KEIN AUSBILDUNGSBERUF!

BEWIRB DICH
BEI UNS IM
BÜRO-
MANAGEMENT

BEI UNS GIBT'S EINE CLEVERE
ALTERNATIVE FÜR DICH!

KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT [w/m/d]



WER WIR SIND?
FÜR VIDEOCLIP
HIER SCANNEN



DANIEL MEYER

SENDE DEINE BEWERBUNG DIREKT
AN UNSEREN AUSBILDER!

ausbildung@koblenz.creditreform.de

Creditreform
KOBLENZ

WWW.CREDITREFORM.DE/KOBLENZ/CREDITREFORM/AUSBILDUNG
CREDITREFORM KOBLENZ | BRODMERKEL KG | RIZZASTRASSE 49 | 56068 KOBLENZ



Fast alle neuen Spieler kommen aus den Vereinigten Staaten. Wie muss man sich die Akquise dieser neuen Talente vorstellen und welche Rolle spielte Trainer Marco van den Berg in diesem Prozess?

Thomas Klein: Fast alle, außer Jakob und unsere anderen jungen Wilden. Wie schon vorab beschrieben, wurden intensiv Merkmale erarbeitet, diese dann an unsere präferierten Agenten gegeben, die dann weltweit nach geeigneten Kandidaten Ausschau halten. Das es schlussendlich US-Amerikaner wurden ist eher Zufall. Wir hatten auch osteuropäische und zwei westeuropäische Kandidaten auf der Shortlist. Letztendlich haben die finalen Videokonferenzen und Referenzen den Ausschlag gegeben.

Ist es gelungen, einzelne Spieler vertraglich für einen längeren Zeitraum an die Mannschaft zu binden?

Thomas Klein: Mit Ty Cockfield haben wir einen Spieler, der vorbehaltlich der Ligazugehörigkeit, für ein Minimum an zwei Jahren unter Vertrag ist. Die anderen Import Spieler haben eine Option, bzw. sind als Rookie erst einmal nur eine Saison unter Vertrag. Bei den Eigenge-



Die Festung als Vorbild: Die EPG Guardians wollen ihre Heimspielstätte zur Festung machen.

wachsen und jungen deutschen Spielern gibt es auch mehrjährige Planungen. Wir wollen ja eine neue Identität schaffen. Da gehört es dazu, lokale Spieler einzubinden, auch Profispieler grundsätzlich idealerweise mindestens zwei Jahre unter Vertrag zu nehmen.

Du setzt große Stücke auf unseren neuen Trainer. Beschreibe Marco mit drei Adjektiven.

Thomas Klein: Loyal – mikroskopisch – prinzipientreu... ich darf ja nur drei nennen.

Welches Ziel hast Du Dir für die kommende Saison gesteckt?

Thomas Klein: Die Frage ist falsch formuliert. Es muss heißen: Welches Ziel haben wir uns als TEAM gestellt? Wir mussten sehr hart lernen, dass die ProA aus gutem Grund die „Vorbereitungsliga“ zur BBL ist. Die Standards sind enorm

hoch, die Spielerqualität und die Intensität des Spiels ist deutlich höher als in der ProB. Die extreme Leistungsdichte fordert von uns allen Höchstleistungen an jedem Wochenende. Dazu kommen speziell an einem Heimspieltag noch organisatorische Herausforderungen, um unser Spiel für die Fans zu einem unvergesslichen Event zu machen.

Sportlich gilt es so früh wie möglich die Liga zu sichern. Erst dann schauen wir nach oben in Richtung Play-offs.

Auf welche weiteren Neuerungen dürfen sich die Fans in der CGM Arena freuen?

Thomas Klein: Einhergehend mit unserer neuen Identität und neuem Namen werden wir völlig anders auftreten. Das spiegelt sich nicht nur im Namen wider, sondern auch in der Organisation. Wir werden ein GUARDIAN Maskottchen haben. Es wird den Lotto GUARDIANS Fanblock geben, ebenso wie Plätze zu deutlich reduzierten Eintrittspreisen. Jeder soll die Möglichkeit bekommen, den neuen Spirit der GUARDIANS erleben zu können. Auch im VIP Bereich gehen wir neue Wege und geben den Prozess in Profihände.

WEPA

DIE APOTHEKENMARKE

QUALITÄT MUSS NICHT TEUER SEIN!

Fragen Sie in Ihrer Apotheke immer nach Produkten von WEPA!



Nr.1
in der
Apotheke

Nr.1
in der
Apotheke

Quelle: WEPA Kalt & Warm Kompressen: IQVIA; OTC Report, Umsatz und Absatz; Markt: Traumpackungen, Teilmarkt Kalt & Warm Kompressen, MAT 06/2024, Stand Juni 2024. WEPA Pferdesalbe: IQVIA; OTC* Report, Umsatz und Absatz; Markt für Pferdesalbe, MAT 06/2024, Stand Juni 2024.



Neue Gesichter und frische Energie

Die neuen Profis der Guardians teilen ihre ersten Eindrücke von der Stadt und sprechen über ihre Ziele

An einem Dienstagabend im August, nach dem Training in der CGM-Arena, setzten sich Dominik Duderstaedt und Frédéric D. Klappach, die Presseabteilung der Guardians, mit den neuen Profis zusammen, um sich ein wenig kennen zu lernen.

Ihr seid jetzt bereits einige Wochen in Eurer neuen Heimat, in Koblenz. Abseits des Sports, wie ist Euer erster Eindruck von der Stadt?

Jakob Hanzálek: Ich fühle mich in Koblenz sehr wohl. Ich mag vor allem die Natur rund um die Stadt. Das bin ich von meiner Heimat im Allgäu gewöhnt. In Koblenz kann man zudem gut essen gehen und viel unternehmen. Ich fühle mich von jedem hier sehr gut aufgenommen, insgesamt habe ich einen super Eindruck.

Michael Bradley: Ich finde, die Landschaft hier ist so krass! Außerdem hat Koblenz irre schöne Gebäude. Ich schaue aus dem Fenster meiner Wohnung und bin total beeindruckt.

Kasey Draper: Die Leute sind



unterwegs mit...
Moselaner.de

Tagesfahrten

Tagesfahrten-
Flyer mit
Adventreisen
erscheint
voraussichtlich
im Oktober

07.12. WOW - vAHRieté Wassenach	*55 €
07.12. Moulin Rouge	ab *145 €
25.01. "Spontan"-Konzert Köln	*49 €
16.02. "Frack trifft Kostüm"-Sitzung	*79 €
16.03. Musikparade Köln	*95 €
23.03. Holiday on Ice	*99 €

* = inkl. Sonderleistungen

Mehrtagesreisen

3 % Früh-
bucherrabatt
bei Buchung
bis 90 Tage
vor der Reise!

28.11.- 03.12. New York	ab 1979 €
05.- 08.12. Franken	499 €
06.- 10.12. Nordsee	629 €
15.- 18.12. Schwarzwald & Basel	465 €
15.- 19.12. Erzgebirge	639 €
23.- 28.12. Marienbad	945 €
29.12.- 02.01. Stockerau (A)	939 €

so freundlich zu uns. Gleich zu Anfang hatte ich einen tollen ersten Kontakt mit den Koblenzern. Ich war im Parkhaus und hatte nicht bedacht, dass ich noch keine Euros in der Tasche habe. Da hat ein mir völlig unbekannter netter Herr einfach mein Parkticket bezahlt. Wir haben bisher eine wirklich gute Zeit.

Zu den Guardians: Wie schätzt Ihr die Qualität Eures neuen Teams ein?

Allin Blunt: Es ist zwar noch früh, aber ich kann jetzt schon sagen, dass es anfängt, sich wie Familie anzufühlen und das ist wichtig für die Chemie auf dem Feld. Wir sind innerhalb der kurzen Zeit schon als Team zusammengewachsen. Es macht total Spaß mit den Jungs auf und abseits des Platzes.

Bryce Workman: Unsere Energie ist sehr hoch, und das von Tag Eins an. Das hat man schon gemerkt, als wir zunächst im Jump an den Geräten gearbeitet haben. Das hat dem Manager gut gefallen. Jeden Tag pushen wir uns gegenseitig und lernen voneinander.

Ty Cockfield: Ja, Mann! Und wir sind selbstlos, haben alle die gleichen Ziele. Wir unterstützen uns gegenseitig, um erfolgreich zu sein. Wir wollen gewinnen!

Kasey: Ich liebe es, wie vielseitig die Mannschaft ist. Solange

jeder seine Rolle versteht, wir als Team auftreten und unsere unterschiedlichen Waffen gezielt einsetzen, werden wir diese Liga aufmischen können.

Michael: (Lacht.) Jedes Mal wenn ich die Halle betrete, ganz egal wie kaputt ich bin, fangen mich die Jungs auf und schaffen es, mich aufs Neue zu motivieren, sodass ich für sie Vollgas geben kann. Ich glaube, das wird ein großes Jahr für uns!

Wie wichtig sind im Team die Young Guns aus dem eigenen Nachwuchs?

Allin: Super wichtig! Das ist die nächste Generation, die schon bereitsteht. Wir nehmen sie unter unsere Fittiche und sie steigen voll mit ein. Dadurch, dass sie sich im Training mit den Profis messen müssen, werden sie von Tag zu Tag stärker.

Was sind Eure persönlichen Ziele für diese Saison?

Ty: Jeder Spieler hat seine kleinen, individuellen Ziele. Wenn wir aber als Mannschaft auf das große Ziel hinarbeiten und jeder sein Bestes gibt, erfüllen sich die kleinen Ziele von ganz alleine. Am Ende zählt nur eins: Gewinnen. Wir wollen alle den großen Pokal. (Grinst.)

Michael: Wenn wir uns jeden Tag gegenseitig pushen und jeder sein Bestes gibt, werden wir am Ende des Tages mit Stolz in den Spiegel schauen können.

Von uns bekommen Sie keinen Korb!
Reisen entdecken & direkt online buchen!

www.moselaner.de



Reisedienst Kröber | 56333 Winnigen | Tel. 026 06-920 50



Kasey: Mein größtes Ziel – und was mich schon mein ganzes Leben antreibt – ist: Was immer du tust, tue es so gut, wie du es kannst. Man muss die Dinge besser zurücklassen, als man sie vorgefunden hat. Wir wollen hier in Koblenz etwas Nachhaltiges aufbauen, gemeinsam mit den Coaches und den jungen Nachwuchsspielern. Etwas, das weiterleben wird, wenn wir nicht mehr hier sind.

An die Amerikaner: Welchen Unterschied seht Ihr zwischen dem US-Basketball und dem Basketball in Europa?

Ty: Mann, das ist ein völlig anderes Spiel! Der Europäische Basketball ist viel intellektueller. In Amerika ist alles individueller, es geht viel mehr um Eins gegen Eins. Als Profi hier in Europa musst Du wissen, wie Du Dein Team in Szene setzen kannst.

Was fehlt Euch gerade am meisten an Amerika?

Allin: (lacht.) Autos mit Automatikschaltung!

Ty: Amerikanische Snacks! Mir fehlen meine Zebra Cakes und Honey Buns!

Was war Euer Highlight bisher in Koblenz und worauf freut Ihr



Die EPG Guardians wollen mit Teamgeist als Einheit erfolgreich sein auf dem Spielfeld.

Foto: EPG Guardians

Euch gerade am meisten?

Jakob: Mein persönliches Highlight war ganz klar unser Auftritt vor 7000 Menschen beim Kaiserfestival am Deutschen Eck, als Ihr das Team auf der großen Bühne vorgestellt habt und wir Spieler einzeln eingelaufen sind. So etwas Gigantisches habe ich noch nie erlebt!

Am meisten freue ich mich gerade

auf unseren Saisonauftakt gegen Bochum, am 20. September in der CGM-Arena vor den heimischen Fans, wo ich alles geben werde!

Ty: Ja, absolut. Wir wollen den Fans am 20. September eine riesen Show bieten. Ich freue mich auch sehr auf das Boot Camp, das uns im September in den Niederlanden erwartet. Das wird

uns mental und körperlich auf die Prüfung stellen. Die Coaches werden uns alles abverlangen und wir werden durch diese Anstrengungen noch enger zusammenwachsen.

Die Teamvorstellung am Deutschen Eck war ein wundervolles Erlebnis und die Stimmung unter den Fans war der Wahnsinn! Es war toll, zusammen feiern zu

können. Wir haben jeden Moment genossen.

Unvergessen natürlich der Rückwärtssalto von Ty auf der Bühne, noch einmal zu sehen auf dem Instagram Account der Guardians. Die Fans können sich schon jetzt auf einen geborenen Entertainer auf dem Spielfeld freuen.

**WIR HOPFEN
NUR DAS BESTE
FÜR EUCH!**



#DREAMGREEN

#HACHENBURGER





Oluwadamilola Ade-Eri

- Spitzname: Dami, O.D.
- Geburtsdatum: 18. August 2002, Geburtsort: Berlin
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,98 m, Gewicht: 98 kg
- Position: Shooting Guard/ Small Forward
- letzter Klub: Braunschweig Löwen
- Karriere Highlight: ProB Aufstieg
- sportliches Vorbild: Anthony Edwards
- Lieblingsteam in der NBA: Phoenix Suns
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Hulvey, Forrest Frank - Altar
- Karriereziel: Up there!
- Lebensmotto: „God is in control“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: spazieren gehen
- Funfact: Von Natur aus lustig, da kann man nichts machen. Ich trage einen blonden Bart.
- Mein Instagram: damizz_21



Paul Baitzel

- Spitzname: /
- Geburtsdatum: 17. Juni 2008, Geburtsort: Koblenz
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,97 m, Gewicht: 90 kg
- Position: Small Forward
- letzter Klub: SG Koblenz/Lützel
- Karriere Highlight: Regionalligameister 2023/24
- sportliches Vorbild: Paul George
- Lieblingsteam in der NBA: Cleveland Cavaliers
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Lil Baby & Gunna – Drip Too Hard
- Karriereziel: Professionell Basketball zu spielen
- Lebensmotto: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: Filmserien gucken und Musik hören
- Funfact: Mein zweiter Vorname ist Nikolaus
- Mein Instagram: paulgouted



Allin Blunt

- Spitzname: AB
- Geburtsdatum: 27. September 1999, Geburtsort: Washington, D.C.
- Nationalität: US-Amerikaner
- Größe: 2,01 m, Gewicht: 105 kg
- Position: Small Forward/ Power Forward
- letzter Klub: Kordall Steelers, Luxemburg
- Karriere Highlight: 1000 Karriere Punkte, All Tournament Team, 33 Punkte in einem Spiel
- sportliches Vorbild: Allen Iverson
- Lieblingsteam in der NBA: Washington Wizards
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Kendrick Lamar - Money Trees
- Karriereziel: Eine Meisterschaft gewinnen
- Lebensmotto: „Let Go and Let God“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: Call of Duty und Madden spielen, kochen, Mode designen (ich habe meine eigene Marke)
- Funfact: Ich kann Flöte spielen
- Mein Instagram: _allinblunt



Michael Bradley

- Spitzname: /
- Geburtsdatum: 9. März 2000, Geburtsort: San Antonio, Texas
- Nationalität: US-Amerikaner
- Größe: 1,85 m, Gewicht: 82 kg
- Position: Point Guard
- letzter Klub: Northern Kentucky University
- Karriere Highlight: Ich habe 100 Spiele am College gewonnen, meinen tausendsten Punkt an der NKU vor meinen Eltern auf den Zuschauerrängen erzielt, habe den Assist Rekord an der Northern Kentucky University gebrochen und einen Profigtag mit den EPG Guardians unterzeichnet!
- sportliches Vorbild: Jessie Owens & Serena Williams
- Lieblingsteam in der NBA: San Antonio Spurs
- Lieblingssong zum Aufwärmen: RMC Mike & 3200 Tre – Team Preppin'
- Karriereziel: Ich möchte mein eigenes Gym eröffnen, in Gedenken an meinen besten Freund Kade McGovern und so lange es geht Basketball auf dem höchstmöglichen Niveau spielen.
- Lebensmotto: „Sei Du selbst“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: Computerspiele spielen und mein Podcast @playmakingpodcast
- Funfact: Ich bin ein ziemlich guter Koch.
- Mein Instagram: m1chael.bradley



Ty Cockfield

- Spitzname: Rose
- Geburtsdatum: 26. März 1996, Geburtsort: Gainesville, Georgia
- Nationalität: US-Amerikaner
- Größe: 1,86 m, Gewicht: 84 kg
- Position: Combo Guard
- letzter Klub: Proton Cable Prizreni
- Karriere Highlight: jedes Mal wenn ich einen Big Shot für mein Team erzielt habe!
- sportliches Vorbild: Derrick Rose
- Lieblingsteam in der NBA: Chicago Bulls
- Lieblingssong zum Aufwärmen: FCG Heem – Hood Story
- Karriereziel: auf dem höchstmöglichen Level erfolgreich zu spielen
- Lebensmotto: „Setze Gott an die erste Stelle und alles andere wird folgen“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: Musik hören und PlayStation 5 spielen
- Funfact: Ich liebe es zu singen!
- Mein Instagram: tycockfield1



Kasey Draper

- Spitzname: /
- Geburtsdatum: 24. Oktober 2000, Geburtsort: Roanoke, VA
- Nationalität: US-Amerikaner
- Größe: 1,93 m, Gewicht: 95 kg
- Position: Small Forward
- letzter Klub: Assumption University (NCAA DII)
- Karriere Highlight: Ich habe über 2000 Punkte am College erzielt und war jeweils am College und an der Universität männlicher Athlet des Jahres in der Liga
- sportliches Vorbild: Dwyane Wade
- Lieblingsteam in der NBA: Miami Heat
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Metro Boomin, Future and Chris Brown - Superhero (Heroes & Villains)
- Karriereziel: Mein eigenes Unternehmen leiten
- Lebensmotto: „Harte Arbeit schlägt Talent, wenn Talent nicht hart arbeitet“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit der Familie und Freunden und auf dem Golfplatz
- Funfact: Ich löse gerne Zauberwürfel
- Mein Instagram: kasey_draper_23

Die EPG Guardians haben die Power

Weil gemeinsam richtig was geht

Wir machen uns stark für regionale Vereine und fördern Sport, Bildungsprojekte und Kultur vor Ort: Damit du genau das tun kannst, was du liebst.

Gemeinsam haben wir die Power.

Alle Infos 

evm.de/power



Leon Friederici

- Spitzname: Lee
- Geburtsdatum: 19. März 1995, Geburtsort: Berlin
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,90 m, Gewicht: 87 kg
- Position: Combo Guard
- letzter Klub: MLP Academics Heidelberg
- Karriere Highlight: ProB Aufstieg mit Schwenningen und mit Koblenz
- sportliches Vorbild: Cristiano Ronaldo, Kobe Bryant
- Lieblingsteam in der NBA: Golden State Warriors
- Lieblingssong zum Aufwärmen: 24kgoldn, Kane Brown, G Herbo – My City
- Karriereziel: EuroLeague
- Lebensmotto: „Du kannst alles schaffen woran du glaubst“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: lesen/ Persönlichkeitsentwicklung und Zeit mit meiner Familie verbringen
- Funfact: /
- Mein Instagram: leonfriederici



Jakob Hanzálek

- Spitzname: Kuba
- Geburtsdatum: 27. September 1999, Geburtsort: Washington, D.C.
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,90 m, Gewicht: 86 kg
- Position: Point Guard
- letzter Klub: BG Leitershofen
- Karriere Highlight: U18 Europameisterschaft in Nordmazedonien
- sportliches Vorbild: LeBron James
- Lieblingsteam in der NBA: Los Angeles Lakers
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Future - Solo
- Karriereziel: Bundesliga
- Lebensmotto: „Step by step“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: E-Gitarre spielen
- Funfact: Ich koche gerne
- Mein Instagram: jakobhanzalek

Lotto Rheinland-Pfalz drückt die Daumen für die neue Saison!

LOTTO
Rheinland-Pfalz



Maurice Pluskota

- Spitzname: Moe
- Geburtsdatum: 30. Mai 1992, Geburtsort: Bremerhaven
- Nationalität: deutsch
- Größe: 2,08 m, Gewicht: 112 kg
- Position: Power Forward / Center
- letzter Klub: PSK Lions
- Karriere Highlight: Silbermedaille mit dem deutschen Team bei der Sommer-Universiade 2015 in Gwangju, Südkorea
- sportliches Vorbild: LeBron James
- Lieblingsteam in der NBA: Los Angeles Lakers
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Coldplay – Viva la Vida
- Karriereziel: eine Meisterschaft gewinnen
- Lebensmotto: „Träume groß, arbeite hart, bleib bescheiden“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: Die Familie! Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner tollen Freundin, unserem frisch-geborenen Sohn Lanikai und unserem Hund
- Funfact: Vor zwei Jahren bin ich vor Hawaii mit wilden Galapagos-Haien geschwommen!
- Mein Instagram: /

ZAHN MUND KIEFER



SEIT 1972



STARKE **DEFENSE**

Unsere Taktik:

Prophylaxe, der erfolgreiche Block für gesunde Zähne und ein schönes Lächeln!

SICHERE **OFFENSE**

Der Spielplan für die Implantatversorgung:

Beratung, Behandlung, OP, Dämmerschlaf, Nachversorgung.

3 × in Mülheim-Kärlich

Wir freuen uns auf Sie!



DIE ZAHNKLINIK



PRAXIS FÜR
KINDERZÄHNE



IN DER
CLEMENSSTRASSE



zmk-zahnklinik.de



Dominique Johnson

- Spitzname: DJ
- Geburtsdatum: 14. August 1992, Geburtsort: Bemerhaven
- Nationalität: deutsch/US-Amerikaner
- Größe: 1,94 m, Gewicht: 101 kg
- Position: Small Forward/ Shooting Guard
- letzter Klub: Chemnitz 99ers
- Karriere Highlight: Buzzer Beater zum Sieg gegen Bayern München in Chemnitz
- sportliches Vorbild: LeBron James
- Lieblingsteam in der NBA: Cleveland Cavaliers
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Meek Mill (feat. Drake) – Going Bad
- Karriereziel: gesund bleiben
- Lebensmotto: „It is what it is!“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: zocken
- Funfact: Ich brauche nur 5-6 Stunden Schlaf
- Mein Instagram: domjoh_



Moses Pölking

- Spitzname: Mo, Big Mo
- Geburtsdatum: 30. November 1997, Geburtsort: Berlin
- Nationalität: deutsch
- Größe: 2,06 m, Gewicht: 104 kg
- Position: Center
- letzter Klub: Eisbären Bremerhaven
- Karriere Highlight: ProB Aufstieg/ 1. Profi-Saison
- sportliches Vorbild: /
- Lieblingsteam in der NBA: /
- Lieblingssong zum Aufwärmen: G-Mac, Sugar MMFK, NU51 – Mein Block
- Karriereziel: BBL
- Lebensmotto: „YOLO“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: draußen sein
- Funfact: Ich liebe Geschichte
- Mein Instagram: moses_adande



Emil Pötzi

- Spitzname: Pötzi
- Geburtsdatum: 21. Oktober 2006, Geburtsort: Lahnstein
- Nationalität: deutsch
- Größe: 1,90 m, Gewicht: 80 kg
- Position: Shooting Guard
- letzter Klub: BBC Horchheim
- Karriere Highlight: Regionalliga Meisterschaften U18
- sportliches Vorbild: Franz Wagner
- Lieblingsteam in der NBA: Orlando Magic
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Lil Baby - Freestyle
- Karriereziel: Bundesliga spielen
- Lebensmotto: „Von nichts kommt nichts“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: mit Freunden treffen
- Funfact: /
- Mein Instagram: e_ptz2



Bryce Workman

- Spitzname: Big Work
- Geburtsdatum: 16. Juli 2000, Geburtsort: Indianapolis, Indiana
- Nationalität: US-Amerikaner
- Größe: 2,07 m, Gewicht: 103 kg
- Position: Forward
- letzter Klub: Jacksonville University
- Karriere Highlight: 33 Punkte in einem Spiel gegen die Stetson University, Florida
- sportliches Vorbild: mein Vater
- Lieblingsteam in der NBA: keines, aber meine Lieblingspieler sind Kevin Durant und LeBron James
- Lieblingssong zum Aufwärmen: Future & Metro Boomin – Ice Attack
- Karriereziel: So lange wie möglich als Profi zu spielen
- Lebensmotto: „Versuche nicht wie andere zu sein, sei einzigartig und vertraue deinen Instinkten“
- Lieblingsbeschäftigung neben Basketball: kochen, Musik hören, zocken
- Funfact: Wahrscheinlich koche ich besser als ein Chefkoch
- Mein Instagram: bcinco_



**ROHRREINIGUNG[®]
SATTLER GmbH**

SEIT 1978

**SIND DIE ROHRRETTER
FÜR SIE IM EINSATZ!**

24/7 SERVICE
0267-409292



Rückblick auf eine Saison voller Emotionen

Von Aufstiegseuphorie, Rückschlägen und einem unvergesslichen Kampfgeist

Dominik Duderstaedt, Head of Communications & Hallensprecher der EPG Guardians wirft einen Blick zurück auf die vergangene Saison, in der die Mannschaft noch unter dem Namen EPG Baskets auflief.

Liebe Fans und Unterstützer der EPG Guardians Koblenz, was war das für eine aufregende und emotionale Saison in unserer ersten Spielzeit in der BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA! Als Hallensprecher, der jede Woche die Energie in der Halle aufsaugen und mitgestalten durfte, kann ich nur sagen: Diese Saison war ein absolutes Wechselbad der Gefühle, eine wahre Berg- und Talfahrt, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird und aus der wir als Verein Vieles lernen konnten.

Fulminanter Start: Euphorie pur in Bremerhaven!

Es begann alles so vielversprechend. Nach dem Aufstieg aus der ProB gingen wir voller Enthusiasmus und mit einer Menge Rückenwind in die neue Saison.



Nach einer Saison voller Höhen und Tiefen sicherten sich die Koblenzer den Klassenverbleib.

Leider starteten wir mit einigen Auswärtsspielen. Gleich zu Beginn gab es ein großes Spektakel in Bremerhaven, wo schon verdammt viel funktionierte. Und auch die folgenden Auswärts-

spiele ließen einiges erwarten. Als wir dann endlich auch zu Hause Zweitliga-Luft schnupfern durften, war die Halle bei jedem Heimspiel gut gefüllt, die Fans standen hinter uns und die

Mannschaft zeigte gleich zu Beginn, dass sie in der neuen Liga mithalten kann. Mit Siegen gegen renommierte Teams setzten wir früh ein Ausrufezeichen und es entstand das Gefühl, dass wir nicht nur hier sind um die Liga zu halten, sondern um uns direkt im oberen Mittelfeld festzusetzen.

Die Atmosphäre in der Halle war elektrisierend. Jeder Dunk, jeder Dreier, jeder Block wurde gefeiert, als wäre es das entscheidende Playoff-Spiel. Man konnte die Freude und den Stolz in den Gesichtern der Spieler und Fans gleichermaßen sehen. Die EPG Baskets Koblenz waren angekommen – und wie!

Rückschläge und Herausforderungen: Der Wind dreht sich

Doch wie es im Sport so oft der Fall ist, folgte auf die Euphorie bald die Ernüchterung. Verletzungen von Schlüsselspielern, unglückliche Niederlagen in letzter Sekunde und eine Serie von Auswärtsspielen, die uns alles abverlangten, brachten die Mannschaft an ihre Grenzen. Plötzlich war da diese Unsicherheit, diese Zweifel: Können wir das Niveau wirklich über eine ganze Saison halten?

Die Stimmung in der Halle war in diesen Wochen eine andere. Natürlich standen die Fans weiterhin hinter uns, aber man spürte die Anspannung. Jeder Fehlpas, jeder vergebene Wurf schien schwerer zu wiegen. Es gab Spiele, in denen die Mannschaft einfach nicht in ihren Rhythmus fand und man merkte, dass die Jungs auf dem Feld sich selbst am meisten damit quälten. Für uns alle war es eine Zeit des Zitterns und Hoffens.

Wendepunkt gegen Trier: Die Rückkehr des Glaubens

Doch genau in diesen schwierigen Momenten zeigte sich der wahre Charakter dieses Teams und unseres Vereins. Angetrieben von den Spielern, die in dieser Phase Verantwortung übernahmen und den jungen Talenten, die sich immer weiterentwickelten, fand die Mannschaft wieder zu ihrem Spiel. Ein entscheidender Heimsieg im Rheinland-Pfalz Derby gegen die Gladiators Trier, der buchstäblich in 40 Minuten errungen wurde, war der Wendepunkt. Die Halle bebte, die Fans standen wie eine Wand hinter der Mannschaft und man spürte, wie ein Ruck durch das gesamte Team ging. Ab diesem Moment war klar: Wir geben uns nicht auf und kämpfen bis zum Schluss! Eine Atmosphäre wie sie die CGM-Arena und Basketball-Koblenz noch nicht erlebt hat!

Ein emotionales Finale: Mit Stolz und Leidenschaft

Die letzten Spiele der Saison waren ein echter Krimi. Jeder Punkt war entscheidend, jeder Sieg aufgrund der immer kleiner werdenden Rotation eine kleine Meisterleistung. Als wir schließlich den Klassenerhalt sicherten, war die Erleichterung immens. Es war ein Moment, der uns allen gezeigt hat, dass sich all die Anstrengungen, die Enttäuschungen und der Kampf gelohnt haben. Als Hallensprecher war es für mich ein Privileg, diese emotionalen Höhen und Tiefen hautnah miterleben zu dürfen. Die Momente, in denen die Halle tobte, als würde das Dach abheben und die stillen Sekunden nach einem schmerzhaften Punktverlust – all das sind Erinnerungen, die uns verbinden und die die Leidenschaft für diesen Sport ausmachen.

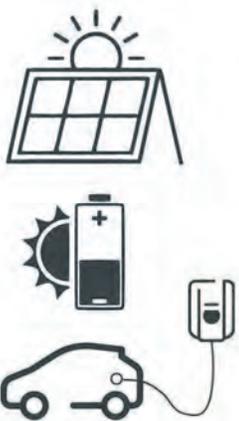
Danke an alle Unterstützer

Zum Abschluss möchte ich noch einmal allen danken, die diese Saison möglich gemacht haben. Den Spielern, Pat Elzie und Marco van den Berg mit ihrem Team, das nie den Glauben verloren hat, den Sponsoren und natürlich euch, liebe Fans, die ihr uns in jeder Situation unterstützt habt. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass Koblenz in der BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA angekommen ist und dass mit uns in Zukunft zu rechnen ist. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Saison und darauf, wieder mit euch zusammen und mit vielen neuen Fans die Halle in einen Hexenkessel zu verwandeln. Bis dahin: Bleibt sportlich und auf geht's Guardians!

Euer Dominik Duderstaedt

„Let's go, Guardians, Let's go!“

Mit smarterer **Energie**
in die neue Saison.



Koblenz
Solar !!!

☎ 0261- 9 88 88 64
🌐 koblenz-solar.de

TOP FIT

MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch
zu Mensch*

DURCH DIE SAISON



**Gemeinsam für den Erfolg -
nicht nur auf dem Spielfeld.**

**IHR
GESUNDHEITS-
PARTNER**



**Katholisches Klinikum
Koblenz • Montabaur**

Therapiezentrum am Marienhof Koblenz
Rudolf-Virchow-Str. 7-9 • 56073 Koblenz • Tel.: 0261 496-3720

Therapiezentrum am Montamedicum
Koblenzer Straße 9a • 56410 Montabaur • Tel.: 02602 122-4420

**Therapiezentrum am
Brüderhaus Koblenz**
Kardinal-Krementsz-Str. 1-5
56073 Koblenz
Tel.: 0261 496-6208

Besuchen Sie uns im Internet: www.kkm-thz.de



Mannschaftsvorstellung auf dem Kaiserfestival



DEUTSCHLANDKARTE PROA

- EISBÄREN BREMERHAVEN
- SC RASTA VECHTA II
- ARTLAND DRAGONS
- UNI BASKETS MÜNSTER
- VFL SPARKASSENSTARS BOCHUM
- PHOENIX HAGEN
- SG ART GIANTS DÜSSELDORF
- GIESSEN 46ERS
- SCIENCE CITY JENA
- DRESDEN TITANS
- EPG GUARDIANS KOBLENZ
- VET-CONCEPT GLADIATORS TRIER
- BBC BAYREUTH
- NÜRNBERG FALCONS BC
- HAKRO MERLINS CRAILSHEIM
- PS KARLSRUHE LIONS
- BOZIC ESTRICHE KIRCHHEIM KNIGHTS
- TIGERS TÜBINGEN



Vom Deutschen Eck in die ganze Republik: Die EPG Guardians müssen in der ProA im gesamten Bundesgebiet ran.

Spiele in ganz Deutschland

Die 2. Basketball-Bundesliga ProA sorgt auch in dieser Saison für spannende Duelle quer durch Deutschland. Die Liga vereint ambitionierte Teams, die um den Aufstieg in die Basketball-Bundesliga (BBL) kämpfen und die Basketballkultur in ihren Städten fördern.

- **Teams im Norden und Westen:** Im Norden starten die Eisbären Bremerhaven und SC Rasta Vechta II mit jungen Talenten in die Saison. Die Artland Dragons aus Quakenbrück, ein ehemaliger Erstligist, setzen ihre Basketballtradition fort. Nordrhein-Westfalen ist stark vertreten: Die Uni Baskets Münster, VfL SparkassenStars Bochum, Phoenix Hagen und die SG ART Giants Düsseldorf zeigen ambitioniertes Basketball. Die Giessen 46ers, ein traditionsreiches Team aus Hessen, wollen ebenfalls oben mitspielen.

- **Ostdeutsche Herausforderer:** Science City Jena und die Dresden Titans kämpfen im Osten um die vorderen Tabellenplätze.

- **Starke Präsenz im Süden und Südwesten:** Die Teams aus Rheinland-Pfalz und Bayern, darunter die EPG Guardians Koblenz, die Gladiators Trier, BBC Bayreuth, Nürnberg Falcons BC und HAKRO Merlins Crailsheim, haben sich viel vorgenommen. Die PS Karlsruhe Lions, Kirchheim Knights und Tigers Tübingen stehen für gute Nachwuchsarbeit und ambitionierte Ziele.

Die 2. Basketball-Bundesliga ProA zeigt eine beeindruckende geografische Vielfalt und verspricht spannende Spiele bis zum Saisonende. Welches Team den Aufstieg schafft, bleibt abzuwarten.

KÜRBIS-KRUSTE

innen saftig - außen knusprig. **24 Stunden** lange Teigruhe

Mit HOKKAIDO KÜRBIS

Hoefler

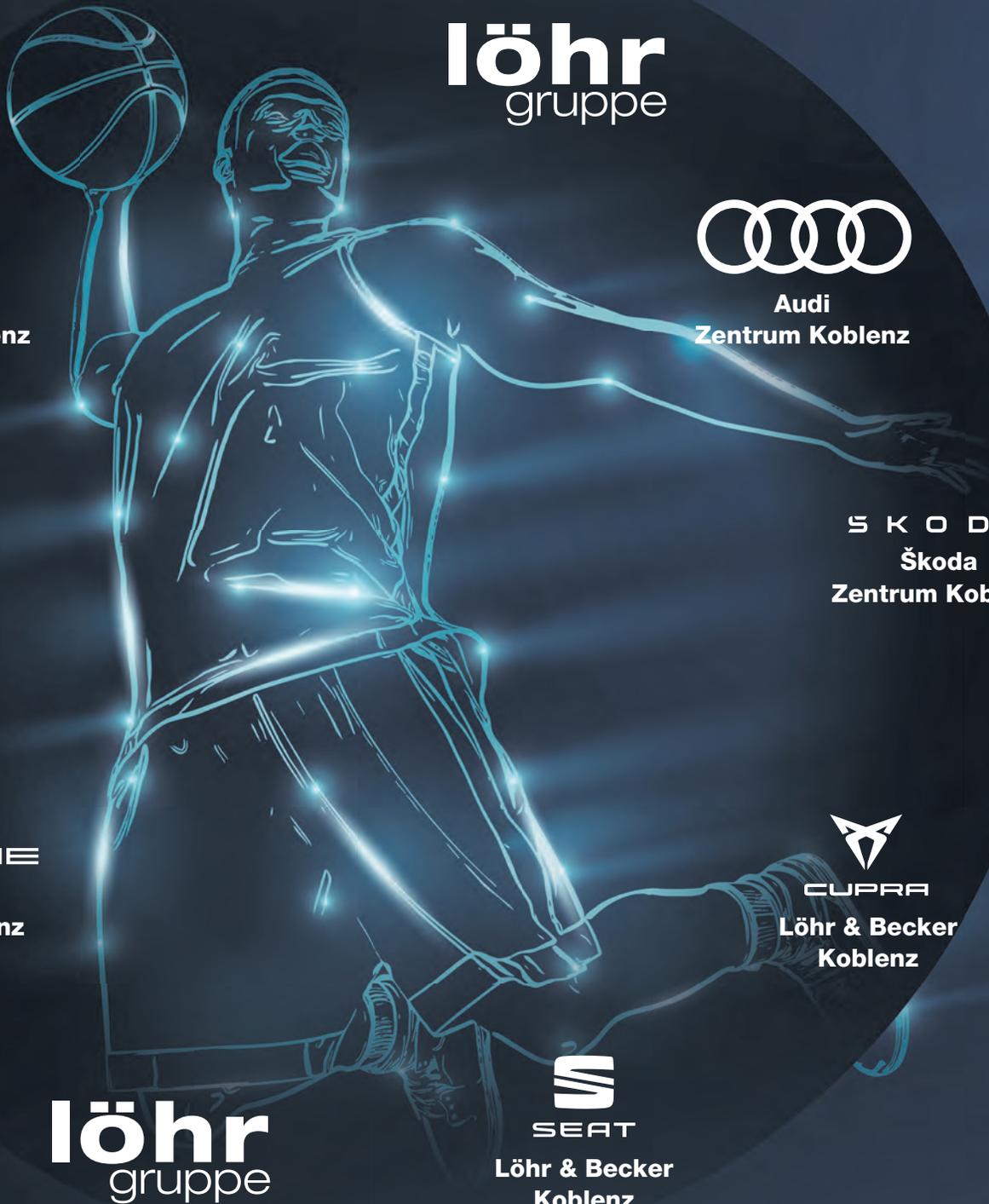
Jetzt probieren!

EINFACH LECKER!



WIR UNTERSTÜTZEN DIE EPG GUARDIANS

und wünschen eine erfolgreiche Saison.



löhr
gruppe



Volkswagen
Zentrum Koblenz



Audi
Zentrum Koblenz



Nutzfahrzeuge

Nutzfahrzeugzentrum
Koblenz

SKODA
Škoda
Zentrum Koblenz

PORSCHE

Porsche
Zentrum Koblenz



CUPRA
Löhr & Becker
Koblenz

löhr
gruppe



SEAT
Löhr & Becker
Koblenz

www.loehrgruppe.de